Vorrede zur fünften Auflage.

Dem wackeren Gelehrten, der die 2. Hälfte der vierten Auflage redigirt hat, war es nicht bestimmt, dem Werke seine Kraft noch länger zu widmen. Noch ehe der Druck der vierten Auflage vollendet worden, einige Tage nachdem er dem Verleger den Schluß des Manuscripts übergeben, wurde Director Siefert auf einer Reise, die er zu seiner Erholung nach der Schweiz unternommen hatte, am 12 Juli 1874 in der Nähe des Gießbachs am Brienzer See von einem jähen Tode ereilt. Sein Gedächtniß bleibt in Segen.

Schon wenige Monate nach dem Erscheinen der Schlußlieferung der vierten Auflage erkannte der um die Förderung der Alterthumsstudien hochverdiente Verleger in Folge des raschen Absatzes des längere Zeit vergriffen gewesenen Buches die Nothwendigkeit, eine neue Auflage vorzubereiten. Der ehrenvollen Aufforderung, die Redaction derselben zu übernehmen, kam der Unterzeichnete desto lieber nach, ein je aufrichtigerer Freund des Werkes er seit den Tagen ist, wo er die, wie er sich wohl erinnert, überaus mühselige und schwierige Correctur der 1. Auflage besorgt hat. Zu seinen Helfern wählte er aus der Zahl der früheren Mitarbeiter die Herren Subrector a. D. Dr. Hude, mann in Ploen, Oberlehrer Dr. Pfitzner in Parchim und Professor Dr. Stoll in Weilburg und theilte die Arbeit mit ihnen in der Weise, daß Hudemann die auf Geschichte des Alterthums, Pfitzner die auf die römischen Alterthümer und sämmtlichen Kriegsalterthümer, Stoll die auf die griechischen Alterthümer und die Mythologie bezüglichen Artikel übernahm, während dem Unterzeichneten alle übrigen Artikel, besonders die die Geographie, Archäologie und Literaturgeschichte betreffendenzufielen.

Eine Umarbeitung in größerem Maßstabe erschien weder nothwendig noch — bei der Kürze der Zeit — möglich, denn bereits im Spätsommer 1875 mußte der Druck beginnen; und doch zeigt die neue Auflage vielfache Veränderungen und hoffentlich auch Verbesserungen. Zunächst sind einzelne Artikel an entsprechenderer Stelle untergebracht worden, wie z. B. die beiden Artikel Πρόξοδοι und Vectigalia, die die Finanzen der Athener und Römer behandelten, zu einem neuen Artikel Staatshaushalt vereinigt worden sind. Ferner sind sämmtliche Artikel genau revidirt, einzelne nach Inhalt und Form umgearbeitet oder erweitert (so namentlich viele auf die Römischen Alterthümer bezügliche), eine Anzahl neu hinzugefügt worden. Die Citate sind nicht nur vielfach verbessert, sondern auch im Interesse der jüngeren Lehrer und Studirenden, die dem Buche ihre Gunst sichtlich mehr und mehr zuwenden, vermehrt, ebenso die Zahl der angeführten Ausgaben der Schriftsteller und Hülfsmittel sowie der Abbildungen erhöht worden. Und so entsendet der Unterzeichnete die neue Auflage im Bewußtsein, daß er und seine Mitarbeiter es an Fleiß und Mühe nicht haben fehlen lassen, getrosten Muthes und mit dem herzlichen Wunsche, daß auch fernerhin, um die Worte des trefflichen Lübker zu wiederholen, aus dem Werke der mit dem Studium des classischen Alterthums beschäftigten Jugend und ihren Lehrern Gewinn und Segen erwachsen möge.

Zwickau, den 28. Februar 1877.

Dr. Max Erler.